

Ausschleichen von Methotrexat bei gleichzeitiger Behandlung mit Tocilizumab

Datum: 09.03.2018

Original Titel:

Tapering versus steady-state methotrexate in combination with tocilizumab for rheumatoid arthritis: a randomized, double-blind trial

Tocilizumab ist ein Biologika aus der Gruppe der Interleukin-6-Hemmer und wird zur Basistherapie der rheumatoiden Arthritis eingesetzt. Der Wirkstoff kann als Monotherapie oder in Kombination mit Methotrexat eingesetzt werden. Wissenschaftler aus den USA und Brasilien haben jetzt untersucht, wie sich das langsame Ausschleichen von Methotrexat bei gleichzeitiger Einnahme von Tocilizumab auf die Krankheitsaktivität auswirkt.

Zur Bekämpfung der chronischen entzündlichen Prozesse bei rheumatoider Arthritis werden Basistherapeutika eingesetzt, die das Immunsystem modulieren und Entzündungen eindämmen sollen. Methotrexat hemmt die Zellteilung der Immunzellen und wird seit vielen Jahren als Goldstandard für die Behandlung der rheumatoiden Arthritis eingesetzt. Tocilizumab richtet sich spezifisch gegen einen entzündungsfördernden Botenstoff des Immunsystems: Interleukin-6. Die Forscher untersuchten jetzt das Zusammenwirken der beiden Wirkstoffe.

427 Patienten mit schwerer rheumatoider Arthritis wurden mit 8 mg Tocilizumab alle 4 Wochen und mit Methotrexat behandelt. Zu Beginn lag der DAS28-Wert über 5,1. Der DAS28-Wert bewertet die Krankheitsaktivität anhand von Blutwerten, Anzahl der schmerzenden Gelenke und persönlicher Einschätzung durch den Patienten. Die Werte reichen von 2 (Remission) bis 10 (hohe Aktivität). Nach 24 Wochen sprachen 272 gut beziehungsweise moderat auf die Behandlung an. Diese Patienten wurden in 2 Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe setzte Methotrexat langsam ab (Ausschleichen), die zweite Gruppe setzte die Behandlung mit der gleichen Konzentration fort. Nach weiteren 36 Wochen lag der Anteil der Patienten, die ein gutes oder moderates Ansprechen auf die Behandlung zeigten bei 76,5 % bei Patienten aus Gruppe eins (Ausschleichen) und bei 65,4 % bei Patienten aus Gruppe zwei (gleiche Konzentration). Die Behandlung wurde in beiden Gruppen gut toleriert.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Ausschleichen von Methotrexat vergleichbar ist mit einem Beibehalten der Therapie mit Methotrexat bei gleichzeitiger Einnahme von Tocilizumab. Die Therapie könnte sich daher auch für Patienten mit einer Methotrexat-Unverträglichkeit anbieten.

Referenzen:

Edwards CJ, J. K. Östör A, Naisbett-Groet B, Kiely P. Tapering versus steady-state methotrexate in combination with tocilizumab for rheumatoid arthritis: a randomized, double-blind trial. *Rheumatology*. October 2017. doi:10.1093/rheumatology/kex358.